



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem oersten Capytel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

facte sunt em leges vt earum metu hūana co-
herceat audacia/tutaq; sit inter improbos in-
nocentia canone. **facte sunt** dist. iij. Das beste
tiget ouch **Paul** do er sagt tzu lob den from-
men vnd tzu straff der boesen. **Rom. xij.**

Aus dem oersten Capitel.

A In dem vierden parag. fellscht **Luther** aber-
mals sanct **Paul** meynung do er dolmatschet,
vnd besetze die stede byn vnd her mit **Eltisten**/
dan es sein vngetzweyffelt in einer ytzlichē stat
vorhin alter menner gnugk gewest/ derhalben
nit von noten die oerst dareyn tzu setzen. **Aber**
an priestern mag es ynen gefelt haben. **Darūb**
sagt der kriechisch vnd lateinisch text nit von
Eltisten der iaren/ sond presbiteros dz ist prie-
ster/ wie yhn dis nam vō anbegyn der kyrchen
bis aus vns alwegē gegeben worden

Aus dem ij Capitel.

B Am end diß capitels / do **Luth.** dolmatschet
laß dich niemant verachten/ sagt weder d krie-
chisch noch vnser text wie **Luter** sagt sond ne-
mo te cōtemnat siue despiciat, dz ist/ es sol dich
niemant verachten/ dz meynet **S. Paul** vmb
seiner iugent willen/ wie er ouch oben tzu **Ti-**
motheo gesagt hat. i. **Tim. iij.** **Aus** wolche ye
klerlich erscheint/ das **Paul** durch das wort
lin presbiter nicht dz alter der iar/ sond d prie-
ster

Dy iar
machē
nitt eyn
priester
sond dz
ampe